

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach
am Donnerstag, 26. Oktober 2017

im großen Sitzungssaal des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend:	Bürgermeister Dr. Wilke als Vorsitzender
Stadträtinnen und Stadträte:	Bachmann-Ade (in Vertretung Bernnat) Berg (ab 17.45 Uhr) Denzer Escher Glattacker Kiefer Krämer (in Vertretung Sommer) Lindemer Oehler Rufer Salach Schumacher (ab 17.45 Uhr) Vogel (ab 17.45 Uhr) Wernthaler Wiesiollek
Entschuldigt:	Bernnat, Sommer, Vogelpohl
Ferner:	Fachbereichsleiterin Buchauer Fachbereichsleiter Dullisch Fachbereichsleiter Welz (ab 18.00 Uhr) Betriebsleiter Droll Betriebsleiter Langela Betriebsleiter Schäfer Stellv. Betriebsleiter Eberhardt Stellv. Fachbereichsleiter Fessler Stellv. Fachbereichsleiter Hain Frau Schmidt Herr Beuschel
Urkundspersonen:	Stadträtin Wiesiollek und Stadtrat Kiefer
Schriftführung:	Herr Ockenfuß
Beginn:	17.30 Uhr
Ende:	18.15 Uhr

TOP 1

Ableitung Schwarzgraben -

Aufdimensionierung des Regenwasserkanals in der Markgrafenstraße

Vorlage: 208/2017

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse. Er führt kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein.

Eigenbetriebsleiter Schäfer, stellvertretender Eigenbetriebsleiter Eberhardt sowie Herr Beuschel erläutern sodann anhand einer Präsentation die wesentlichen Punkte der Vorlage (Anlage 1).

Stadträtin Krämer hält die Planung für gelungen und wolle dieser zustimmen.

Stadtrat Oehler hält die Planung ebenfalls für gelungen. Er sei froh darüber, dass das Defizit in der Wasserabführung bemerkt worden sei. Er wolle der Vorlage zustimmen.

Stadträtin Salach wolle ebenso zustimmen. Der Schwarzgraben könne ihrer Meinung nach auch oberirdisch weiter ausgebaut werden.

Stadtrat Denzer signalisiert die Zustimmung der Fraktion der Freien Wähler.

Eigenbetriebsleiter Schäfer erklärt, dass eine oberirdische Wasserführung aus technischen Gründen leider nicht möglich sei.

Der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales fasst sodann einstimmig die folgende Beschlussempfehlung:

1. Der Entwurfsplanung und Kostenberechnung über 650.000 € werden zugestimmt.
2. Der Gemeinderat beschließt die notwendigen Mittel über 600.000 € im Haushalt 2018 bereitzustellen und eventuell dieses Jahr anfallende Ausgaben als überplanmäßige Auslagen zu begleichen.

Zusätzlich einigt sich das Gremium einstimmig auf die Ergänzung des Beschlussvorschlags um folgende Beschlussziffer:

3. Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister den Nachtrag bis zur genehmigten Höhe von 650.000,00 Euro brutto zu beauftragen.

TOP 2

Hochwasserschutz Soormattbach

Bypass Einlaufrechen Verdolung

Standort Hochwasserrückhaltebecken

Vorlage: 194/2017

Der Vorsitzende erläutert zunächst die Thematik des Tagesordnungspunktes. Die Verwaltung sei schon eine ganze Weile mit der Thematik befasst. Er wolle zudem einer in der Presse erschienenen Aussage aus dem Ortschaftsrat widersprechen, nach der die Verwaltung in der vorliegenden Angelegenheit „geschlafen“ habe. Die Verwaltung bearbeite die Thematik schon seit längerem und habe verschiedene Gutachten erstellen lassen. Die Thematik habe zunächst aufgearbeitet werden müssen. Man habe intensiv nach der bestmöglichen Lösung gesucht und diese nun auch gefunden. Einen hundertprozentigen Hochwasserschutz gebe es nicht.

Stellv. Eigenbetriebsleiter Eberhardt erläutert sodann anhand einer Präsentation die wesentlichen Inhalte der Vorlage (Anlage 2).

Der Vorsitzende hält die vorgeschlagene Planung für sinnvoll, da diese wirtschaftlich sei und nur geringe Eingriffe in die Landschaft vorsehe.

Stadtrat Kiefer wolle der vorgesehenen Planung zustimmen.

Stadträtin Bachmann-Ade sei mit der Planung zufrieden. Der Ortschaftsrat Huingen habe der Planung ebenfalls zugestimmt. Es sei aus den Reihen des Ortschaftsrates nicht behauptet worden, dass die Verwaltung geschlafen habe. Es wolle niemand mehr ein derartiges Hochwasser miterleben. Das neue Becken reiche für ein hundertjähriges Hochwasser aus.

Stadträtin Salach sei froh über den geringen Eingriff in die Natur und wolle der Planung daher zustimmen.

Stadtrat Vogel erklärt, dass er gegenüber der vorgesehenen Planung Bedenken habe. Das Wasser müsse von einer ganz anderen Seite her abgefangen werden. Die Fraktion der Freien Wähler wolle der Vorlage dennoch zustimmen.

Der Vorsitzende gibt an, dass er sich durch die Maßnahmen eine gute Wirkung erhoffe.

Sodann fasst der Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales einstimmig den folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Planung und Kostenberechnung des Bypasses zum Einlaufrechen der Verdolung des Soormattbaches wird genehmigt.
2. Dem Standort des neuen Hochwasserrückhaltebeckens im Gewinn Siegrist Äckerlin wird zugestimmt.
3. Die Mittel für den Bau des neuen, kleineren Hochwasserrückhaltebeckens sind in den Entwurf des Haushaltsplans 2018 einzustellen.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Antrag auf Einrichtung einer Realschule

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Verwaltung die Mitteilung des Regierungspräsidiums Freiburg erhalten habe, dass der Bitte um Zuleitung der Prognoseberechnung nicht entsprochen werden könne.

Lärmaktionsplan EU-konform

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der von der Stadt Lörrach verabschiedete Lärmaktionsplan den Prüfkriterien der EU-Kommission entspreche.

Situation Parkplätze Hallenbad

Der Vorsitzende schildert anhand einer Präsentation den derzeitigen Sachstand zur Situation der Parkplätze vor dem Lörracher Hallenbad und betont, dass auch nach der Umstellung noch die gleiche Anzahl an Parkplätzen für die Bewohner zur Verfügung stünden.

Konzession Buslinien

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Stadt Lörrach die Konzessionen für die Buslinien 7 und 8 erhalten habe und nun sämtliche Konzessionen für den Busbetrieb in der Stadt halte. Die Stadt strebe nun an Gesellschafter beim Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL) zu werden.

TOP 4

Allgemeine Anfragen

Parkplatzsituation Hallenbad

Stadtrat Oehler wolle wissen, ob es nicht möglich sei die Parkplätze für Lehrer lediglich bis 17.00 Uhr zu reservieren. Er frage sich was geschehe, wenn die Lehrerparkplätze nicht belegt sind und ob diese in solchen Fällen dann leer gehalten würden. Dies dürfe die Stadt sich nicht erlauben.

Der Vorsitzende erklärt, dass von den 23 Parkplätzen 17 vermietet und 6 noch unbelegt seien.

Stadtrat Escher fügt hinzu, dass die Parkplätze nicht wie bisher verfügbar seien. Das Hallenbad sei eine öffentliche Einrichtung. Als der Campus Rosenfels saniert wurde musste die Wohnbau Lörrach Parkplätze in der Tiefgarage am Niederfeldplatz vorhalten. Lehrer die länger als drei Stunden parken wollen müssten eine Parkberechtigung vorlegen. Es dürfe nicht sein, dass den Bürgern die Parkplätze entzogen werden.

Stadtrat Dr. Vogelpohl wolle wissen, warum Lehrer nicht auf den freien Parkplätzen vor dem Hallenbad parken könnten und die Parkplätze in der Tiefgarage nicht beispielsweise für Eltern mit Kindern freigehalten würden. Er bittet um diesbezügliche Überprüfung.

TOP 5

Offenlegungen

TOP 5.1

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschuss Werkhof der Stadt Lörrach am Donnerstag, 5. Oktober 2017

TOP 5.2

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales der Stadt Lörrach am Donnerstag, 5. Oktober 2017

Zur Beurkundung

Der Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: